

KULINARISCHE RUNDREISEN

Tartu - Haanja - Setomaa

DAUER: 2 TAGE
TRANSPORT: Selbstfahrer
GESAMTLÄNGE: ~ 300 km

Diese Tour kombiniert kulinarische Erlebnisse mit dem Besuch beliebter Touristenziele in Südland. Sie besuchen Võru und Rõuge, lassen sich von der südestnischen Landschaft im Haanja-Naturpark verzaubern und schauen vom Aussichtsturm auf Estlands höchste Erhebung – dem Suur Munamägi („Großer Eierberg“) – in die Ferne und nach Setomaa, das „Land der Setus“. Dorthin fahren Sie danach und werden herzlich willkommen geheißen von einer kleinen ethnischen Volksgruppe, die ihre einzigartigen Traditionen und ihre Sprache bis heute lebendig hält. Menschen leben seit etwa 8.400 Jahren in Setomaa. Auf der Rundtour verkosten Sie estnische Weine aus Beeren und Früchten, besuchen eine Ziegenfarm, die erstklassigen Käse herstellt und verspeisen ein herzhaftes Bauerngericht auf einem ländlichen Gehöft.

Die Route beginnt und endet in Tartu, kann aber auch in Tallinn oder Riga begonnen oder beendet werden.



REISEVERLAUF:

 **ESTLAND**

TARTU - VÕRU -
RÕUGE - HAANJA -
VASTSELIINA -
OBINITSA - SAATSE -
VÄRSKA - TARTU



TAG 1

MIT DEM AUTO: TARTU - VÕRU - RÕUGE - HAANJA (~ 110 km)

UNTERWEGS:

Besichtigung der Umgebung von Võru und Rõuge. ¹

Mittagessen in der „Ööbikuoru-Villa“ ¹

Die Villa liegt zwischen drei Seen im Herzen des Nachtigallentals von Rõuge. Mittagessen im Café-Restaurant „Andreas“.
www.oruvilla.ee

Weingut Uue-Saaluse ²

Aus den Beeren und Früchten, die in der wunderschönen Hügellandschaft von Võrumaa gedeihen, stellen die Besitzer Wein her.
www.koduveinid.ee

Jõeniidu-Gästehaus

Eine kleine ländliche Ziegenfarm, die eine Vielzahl von Produkten aus Ziegenmilch herstellt. www.facebook.com/joeniidutalu

Haanja-Naturpark und Aussichtsturm auf dem Suur Munamägi ³

Der Naturpark wurde zum Schutzgebiet erklärt, um die Natur und das Kulturlandschaft des Hanja-Hügellandes zu erhalten. In seiner Mitte befindet sich der Suur Munamägi, der höchste Berg des Baltikums (318 m). Der Aussichtsturm bietet einen herrlichen Blick auf die umgebende Natur.

Abendessen und Übernachtung auf dem Vaskna-Ferienhof ⁴

Diese Unterkunft auf einem ehemaligen Bauernhof liegt am Vaskna-See in der Nähe des Suur Munamägi. Den Gästen werden regionale Gerichte serviert. Viele Besucher mögen besonders den sog. „dicken Kohl“, ein leckeres Gericht nach einem Familienrezept aus Kohl, Graupen, Möhren und goldgelben Kartoffeln vom Nachbarhof.
www.vaskna.ee



1



3



1



2



4



4

TAG 2

MIT DEM AUTO: HAANJA - VASTSELIINA - OBINITSA -
SAATSE - VÄRSKA - TARTU (~ 190 km)

Ruinen der Bischofsburg Vastseliina ⁵

Die Bischofsburg stammt aus dem 14. Jahrhundert. Im Mittelalter war die Burg Vastseliina in der katholischen Welt als Pilgerstätte bekannt. Das heilige Kreuz in der Burgkapelle wurde verehrt; ein Besuch in der Kapelle spendete 40 Tage lang Heiligung, was 1354 auch Papst Innozenz VI. bestätigte. Das Ende der Burg kam mit dem Großen Nordischen Krieg, als sie von russischen Truppen zerstört wurde (1702). Heute können Gäste das Mittelalter-Zentrum, das in der Nähe der Burgruine steht, besuchen.

www.vastseliinalinnus.ee

Seto-Museum in Obinitsa ⁶

Hier erfahren Sie etwas zum Lebensstil und die Kultur der Setus, der Einwohner der Setomaa-Region. Im Museum finden sich viele Gegenstände, die für die Kultur der Setus von großer Bedeutung sind, wie z.B. Exponate des feinen Kunsthandwerks der Seto-Frauen. Bei Vorausbuchung können Besucher in die Trachten der Setus schlüpfen. Die Seto-Frauen haben besondere Trachten und tragen viel Silberschmuck. Einen Souvenirladen gibt es auch.

www.setomuuseum.ee

Mittagessen im Café „Taarka Tarõ Kõögikõnõ“ ⁷

Das Café befindet sich auf einem traditionellen Seto-Bauernhof und bietet Seto-Gerichte, aber auch Speisen anderer finno-ugrischer Nationen und aus der Ukraine an. Frischkäse, Gebäck und das traditionelle Malzgetränk „Kwass“. www.taarkatare.com

Café-Bäckerei „Iti Leeväküük“ ⁸

Ein kurzer Halt, um ein leckeres Brot zu kaufen. Das Café bietet frisches Bauernbrot und verschiedene Vollkorn- und Weißbrote.

Facebook: *Iti Leevävabrik ni Küük*

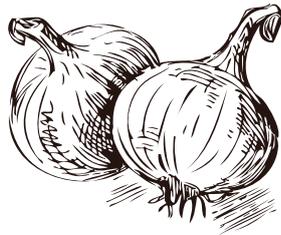
Besucherzentrum an den Höhlen von Piusa ⁹

Die Höhlen von Piusa sind durch den Sandabbau zur Glasherstellung in den Jahren 1922 bis 1966 entstanden. Das Besucherzentrum beherbergt ein Museum, ein Café und einen Bastelraum für Kinder. Sie können die sog. Museumshöhle besuchen. In den Höhlen überwintert die größte Fledermauskolonie Osteuropas. www.piusa.ee

Café „Seto Tsäimaja“ (im Seto-Bauernhofmuseum) ¹⁰

Hier kann man Gerichte nach Seto-Tradition genießen, dem besonderen Gesang der Setus lauschen und verschiedene Musikinstrumente aufspielen hören (nur für Gruppen).

www.setomuuseum.ee/tsaimaja/



5

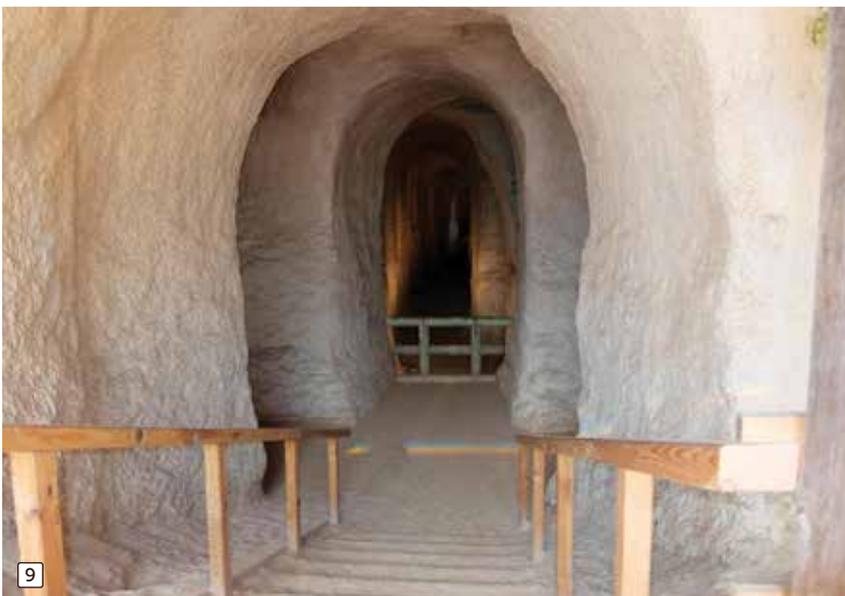


6

10



7



9



8